

seite www.dgsv.de mit detaillierten persönlichen Profilen. Eine Recherche ist nach geographischen Kriterien ebenso möglich wie nach den Inhalten der Beratung. So werden Fachleute nach Branchen wie beispielsweise „Erwachsenenbildung“, „Gesundheitswesen“ oder „Landwirtschaft“ ebenso aufgelistet wie nach den Anlässen wie „Karriereplanung“, „Mobbing“ oder „Konfliktlösung“. Eine Suche ist ebenfalls nach der gewünschten Methode möglich, dazu zählen etwa Coaching, Mediation, Organisationsberatung oder Supervision. Als Berufs- und Fachverband ist die DGSV seit 1989 das Forum für Supervision in Deutschland. Information: DGSV e.V., Lütticher Str. 1-3, 50674 Köln, Tel.: 02 21/92 00 40, Fax: 02 21/920 04-29, E-Mail: info@dgsv.de
Quelle: Presseinformation der DGSV vom 5. Januar 2005

Ausländische Pflegekräfte. Ab Januar 2005 können ausländische Pflegekräfte, Haushaltshilfen und Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter bis zu drei Jahre in Deutschland beschäftigt werden, ganz legal und von der Bundesagentur für Arbeit vermittelt. So steht es in der neuen Beschäftigungsordnung, der der Deutsche Bundesrat zugestimmt hat. Eine vergleichbare Regelung für Pflegehilfskräfte („Greencard“) gab es bereits, sie lief jedoch Ende 2002 aus. *Quelle: FORUM aktuell 28.2004*

Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Institutionen. Umgang mit Fehlverhalten von Fachkräften in Einrichtungen der Erziehungshilfe. Hrsg. Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe (AFET) e.V. Eigenverlag. Hannover 2004, 272 S., Preis 18,50 zzgl. Porto *DZI-D-6965*
Fehlverhalten und Machtmissbrauch von Fachkräften gegenüber Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen der Erziehungshilfe sind Tabuthemen. Sie lösen Unsicherheit und Ängste sowohl bezüglich präventiv wirksamer Schritte als auch bezüglich des angemessenen Vorgehens im Verdachtsfall aus. Diese Veröffentlichung hat das Ziel, die intensive fachliche Beratung und Bearbeitung dieses Themas weiter zu tragen. Durch die Enttabuisierung sollen insbesondere leitende Fachkräfte aus Einrichtungen und Diensten der Erziehungshilfe Handlungssicherheit im Sinne einer Weiterqualifizierung der Fachpraxis erhalten. Bestellschrift: AFET, Osterstr. 27, 30159 Hannover, Tel.: 05 11/35 39 91-3, Fax: 05 11/35 39 91-50
E-Mail: Rheinlaender@afet-ev.de

50 Jahre International Federation of Social Workers. Vom 30. Juli bis zum 3. August 2006 findet unter dem Motto „Soziale Balance in einer Welt der Ungleichheit“ die Weltkonferenz der International Federation of Social Workers (IFSW) in München statt. Partner auf deutscher Seite ist der Deutsche Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. (DBSH), der dazu aufruft, weltweit verbindliche soziale Standards weiterzuentwickeln und an deren Umsetzung mitzuwirken. Informationen: www.socialwork2006.de
Quelle: DGSV aktuelle 4.2004

6.-8.4.2005 Wolfsburg. Fachtagung: Jugendarbeit in der Region. Information: Stadt Wolfsburg, Geschäftsbereich Jugend, Abt. Jugendförderung, Pestalozziallee 1a, 38440 Wolfsburg

14.-15.4.2005 Emden. Fachtagung: Soziale Diagnose – Von der (Un)Möglichkeit einer sozialarbeiterischen Diagnostik. Information: Fachhochschule Oldenburg, Ostfriesland, Wilhelmshaven, Dieter Röh, Tel.: 049 21/98 13 58
E-Mail: roeh@fho-emden.de

15.-16.4.2005 Würzburg. 3. Interdisziplinäre Fachtagung: Nicht die Kinder sind anders, sondern die Kindheiten. Information: Deutscher Kinderschutzbund LV Bayern, Arabellastr. 1, 81925 München, Tel.: 089/92 00 89 11, Fax: 089/92 00 89 29, E-Mail: dksb.lv.bayern@t-online.de

20.4.2005 Berlin. Seminar: Grundrechte und Beratungspraxis. Wie sichert man die Qualität von Beratung in der Antidiskriminierungsarbeit? Information: Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, An der Urania 4-10, 10787 Berlin, Tel.: 030/90 16-25 52

5.-7.5.2005 Dresden. Workshop-Kongress: Klinische Psychologie und Psychotherapie. Information: Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Frau Alvarenga, Chemnitz Str. 46, 01187 Dresden, Tel.: 03 51/463-369 53, Fax: 03 51/463-369 84
E-Mail: alvarenga@klipsy.tu-dresden.de

6.-10.5.2005 Dresden. Verhaltenstherapiewochen 2005. Information: IFT Institut für Therapieforchung, Parzialstr. 25, 80804 München, Tel.: 089/36 08 04-22, Fax: 089/36 08 04-29, E-Mail: andersson@ift.de

9.-11.5.2005 Berlin. Seminar: Kommunale Ordnungsdienste: Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit in der Stadt. Information: Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Ernst-Reuter-Haus, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin, Tel.: 390 01-258, Fax: 030/390 01-268, E-Mail: leute@difu.de

12.5.2005 Hamburg. Podium 2005: Orientierungslos – Grenzenlos – Hemmungslos? Ursachen und Folgen von Gewalt. Information: Bundesverband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe e.V., Mühlendamm 3, 10178 Berlin, Tel.: 030/42 85 96 56, Fax: 030/42 85 96 57

6.-7.6.2005 Hannover. 10. Deutscher Präventionstag: Gewaltprävention im sozialen Nahraum. Information: Deutscher Präventionstag, Am Waterlooplatz 5 A, 30169 Hannover, Tel.: 05 11/235 49 49, Fax: 05 11/235 49 50
E-Mail: DPT@praeventionstag.de